



Medieninformation

Klinik Pyramide setzt auf neuartige minimalinvasive und weichteilorientierte Technik bei künstlichen Gelenken

Mit der Verpflichtung von PD Dr. med. Andreas L. Oberholzer unterstreicht die Klinik Pyramide ihren Führungsanspruch im Bereich Endoprothetik.

Zürich, 16. November 2006. Künstliche Gelenke sind kein Tabuthema mehr. Immer mehr Menschen sind auf eine Prothese angewiesen. Die Gründe dafür liegen im wachsenden Durchschnittsalter der Bevölkerung und dem Wunsch, auch im hohen Alter noch gesund und mobil zu sein. Wo früher eine grosse Operation nötig war, kommen heute minimalinvasive und weichteilorientierte Techniken zum Einsatz. Die neueste Generation künstlicher Gelenke ermöglicht schonendere Operationen, kürzere Klinikaufenthalte und führt zu deutlich besseren Resultaten. PD Dr. med. Andreas L. Oberholzer, der neue Leiter des Zentrums für Gelenk- und Sportchirurgie der Klinik Pyramide, gilt als Spezialist für minimalinvasive und weichteilorientierte Endoprothetik. Dank Dr. Oberholzer kann die Klinik Pyramide ihr Angebot im Bereich der schonenden weichteilorientierten Endoprothetik weiter ausbauen. Die Klinik Pyramide ist zurzeit eine der wenigen Kliniken, die solche Eingriffe an Hüft-, Schulter- und Kniegelenken mit den neuen, zukunftsweisenden Operationstechniken anbietet.

Immer mehr Leute vertrauen heute auf ein künstliches Gelenk. Wichtigster Faktor dafür ist das steigende Durchschnittsalter der Bevölkerung. Doch die Menschen werden nicht nur älter, sie wollen gleichzeitig fit und aktiv bleiben. Voraussetzung dafür ist eine gute körperliche Verfassung.

Nicht nur eine Frage des Alters

Es gibt aber viele Gründe, die zu einer Beeinträchtigung des Bewegungsapparates führen können. Bei jüngeren, aktiven Personen sind Sportverletzungen die häufigste Ursache. Dazu kommen Unfälle oder Krankheiten und bei älteren Personen auch Abnutzungserscheinungen der Gelenke (Arthrose). Je nach Schweregrad der Beeinträchtigung ist eine Gelenk erhaltende Operation (Arthroskopie, Knorpelersatz) oder der teilweise resp. vollständige Ersatz eines Gelenks mittels Prothese nötig.

Schonender Eingriff, rasche Mobilität, tiefere Kosten

Minimalinvasive und weichteilorientierte Eingriffe bieten viele Vorteile. Die Weichteile (Muskeln, Sehnen, Bänder usw.) werden nur geringfügig oder gar nicht verletzt, der Schnitt ist kürzer und die Narbe kleiner. Insbesondere die Knie-Implantate der Mathys AG Bettlach weisen gegenüber herkömmlichen Prothesen weitere Vorteile auf: Sie verteilen die Kräfteverhältnisse zwischen Gewebe und Implantat optimal. Man spricht deshalb auch von balancierten Systemen. Bedingt durch diese schonende und ausgeglichene Weichteilbelastung hat der Patient weniger Schmerzen als mit herkömmlichen Prothesen und ist bei verbesserter Stabilität früher wieder mobil. Durch den verkürzten



KLINIK PYRAMIDE AM SEE

BELLERIVESTRASSE 34, CH-8034 ZÜRICH, TELEFON +41 (0)44 388 15 15, FAX +41 (0)44 381 26 26, WWW.PYRAMIDE.CH, INFO@PYRAMIDE.CH



Klinikaufenthalt und die schnellere Regenerationsphase haben solche Eingriffe auch wirtschaftliche Vorteile. Einziger Nachteil aus Patientensicht: Die Technik ist anspruchsvoll und wird erst von wenigen Kliniken angeboten. Die Klinik Pyramide ist zurzeit eine der wenigen Kliniken, die den Einsatz dieser weichteilorientierten und minimalinvasiven Technik anbietet.

Seit vielen Jahren führend

Das Zentrum für Sport- und Gelenkchirurgie der Klinik Pyramide ist seit vielen Jahren führend bei der Kniearthroskopie und der physiologischen Behandlung von Gelenkschmerzen. Mit der Verpflichtung von PD Dr. med. Andreas L. Oberholzer als Leiter des Zentrums kann die Klinik ihr Angebot im Bereich der schonenden weichteilorientierten Endoprothetik weiter ausbauen. Dr. Oberholzer war lange an der Berliner Charité tätig und hat sich dort im Zentrum für spezielle Chirurgie am Bewegungsapparat auf minimalinvasive, weichteilorientierte Operationstechniken spezialisiert. Es besteht überdies eine enge Zusammenarbeit mit dem Inselspital in Bern und der Industrie.

Vielfältiges Angebot

Das Tätigkeitsfeld des Zentrums für Gelenk- und Sportchirurgie ist vielseitig. Das Spektrum an Therapien und operativen Eingriffen umfasst insbesondere die Unfallchirurgie, die orthopädische Chirurgie, die Endoprothetik (künstliche Gelenke), die Handchirurgie und die Fusschirurgie. Wenn immer möglich werden die Operationen weichteilorientiert und/oder minimalinvasiv durchgeführt (Arthroskopien/Gelenkspiegelungen, Hüftprothesen, navigierte Knieprothesen).

Der ständige Dialog zwischen den zuweisenden Ärzten und den Spezialisten der Klinik, eine möglichst frühe Diagnose und individualisierte Behandlungsansätze sind für eine optimale Behandlung von grosser Bedeutung. Aspekte, auf welche die Pyramide besonderen Wert legt.



KLINIK PYRAMIDE AM SEE

BELLERIVESTRASSE 34, CH-8034 ZÜRICH, TELEFON +41 (0)44 388 15 15, FAX +41 (0)44 381 26 26, WWW.PYRAMIDE.CH, INFO@PYRAMIDE.CH

Die Eingriffe im Überblick

Untere Extremitäten

Hüfte

- Minimalinvasive und konventionelle Hüftprothese
- Achsenkorrektur des Schenkelhalses
- Versorgungen von Brüchen an Schenkelhals und Oberschenkel

Knie

- Meniskusoperationen durch Teilentfernung oder Naht
- Vordere und hintere Kreuzbandersatzplastik
- Konservative Therapie des vorderen Kreuzbandrisses durch «Healing Response»
- Korrekturoperationen bei Knorpelschäden an der Kniescheibe
- Knorpel-/Knochentransplantation bei Knorpelschäden
- Achsenkorrektur am Knie mit O-Beinen oder X-Beinen
- Operation bei Arthrose mit Knorpelglättung und Abtragung von Knochenneubildungen
- Versorgung von Knochenbrüchen an Kniescheibe oder Kniegelenk
- Versorgung von Sehnenverletzungen am Knie
- Gelenkersatz (Oberflächenersatz, Teil- oder Totalprothesen, zum Teil navigiert)

Sprungelenk und Fuss

- Arthroskopie des Sprunggelenks
- Entfernung von Knochenneubildungen und Narbengewebe («Fussballergelenk»)
- Bandrekonstruktionen
- Versorgungen von Knochenbrüchen am Sprunggelenk und Fuss
- Versorgung bei Achillessehnenriss
- Operationen von Knorpel- und Knochendefekten
- Operative Behandlung von chronischen Sehnenluxationen
- Behandlung des gelähmten Fallfusses
- Gelenkversteifung
- Gelenkersatz (Grosszehe, Sprunggelenk)
- Behandlung von Zehendeformitäten (Hallux, Hammer-, Krallenzehe)
- Behandlung des Fersenspornes und anderer Knochenneubildungen
- Therapie des Vorfusschmerzes (Metatarsalgie und Neurome)

Weitere Informationen

Sandra Neeracher | Leiterin Kommunikation und Mitglied der Geschäftsleitung

Klinik Pyramide am See | Bellerivestrasse 34 | CH-8034 Zürich

Telefon +41 44 388 15 15 | Telefax +41 43 499 16 50 | sneeracher@pyramide.ch | www.pyramide.ch

Obere Extremitäten

Schulter

- Arthroskopie des Schultergelenkes
- Operationen bei Instabilitäten und Luxation
- Knochenbruchversorgung von Schlüsselbein, Oberarmkopf und Oberarm
- Entlastungsoperationen bei Einklemmung der Rotatorenmanschette («schmerzhafter Bogen»)
- Rekonstruktion der Rotatorenmanschette
- Behandlung von Bewegungseinschränkungen
- Kalkentfernung
- Schulterprothese

Ellbogen

- Arthroskopie des Ellbogengelenkes
- Entfernung von freien Gelenkkörpern
- Operative Versorgung von Knochenbrüchen am Ellbogen und Unterarm
- «Tennisellbogen» und ähnliche Sehnenansatzprobleme
- Nervenverlagerung
- Behandlung von Bewegungseinschränkungen

Hand

- Arthroskopie des Handgelenkes
- Operation bei Karpaltunnel-Syndrom
- Behandlung von schnellenden Fingern
- Behandlung von Beweglichkeitseinschränkungen (Dupuytren)
- Fingergelenkersatz

Physiotherapie

- Muskelaufbau (Kraft und Ausdauer)
- Verbesserung der Beweglichkeit
- Haltungs-, Bewegungs- und Gangschulung
- Verbesserung der Koordination
- Linderung der Schmerzen (Elektrotherapie, Ultraschall, Eisbehandlung)
- Lymphdrainagen
- Massagen (klassisch und Triggerpunkte)
- Manuelle Therapie